

## **Antrag**

**der Abg. Dr. Ulrich Goll u. a. FDP/DVP**

### **Das Rettungswesen in der ersten Hälfte 2019**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welchen Fortschritt es bei der angestrebten bundesgesetzlichen Regelung zu den Befugnissen der Notfallsanitäter seit dem Antrag der FDP/DVP „Entwicklungen im Rettungswesen in der zweiten Jahreshälfte“, Drucksache 16/5203, gibt;
2. welche Bundesländer die Befugnisse nach ihrer Kenntnis mittels Landesgesetzgebung geregelt haben;
3. wie diese Regelungen nach ihrer Kenntnis in den betroffenen Ländern jeweils lauten;
4. wie die Stellen „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“ ausgestaltet sind, zumindest unter Darstellung der organisatorischen Ebene, in die sie implementiert werden, der Aufgaben, Rechte und Pflichten der „Ärztlichen Leiter Rettungsdienst“, der Trägerschaft der Stellen, des angedachten Verhältnisses zu den Rettungsdienstorganisationen, den Bereichsausschüssen und dem Innenministerium, des Zeitplans zur Implementierung der „Ärztlichen Leiter Rettungsdienst“, der beruflichen Anforderungen an Bewerber auf die Stellen, des Umfangs der Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit und etwaiger Verknüpfungsmöglichkeiten mit andern Tätigkeiten im Rettungsdienst oder im Gesundheitssektor;
5. welche Meldepflichten an das Innenministerium zum 1. Januar 2019 eingeführt wurden;
6. wie diese Pflichten jeweils rechtlich ausgestaltet wurden;
7. inwieweit die Meldepflichten bisher erfüllt wurden, zumindest unter Darstellung der meldepflichtigen Stellen beziehungsweise Organisationen, der meldepflichtigen Stellen beziehungsweise Organisationen, die nicht gemeldet haben, der Gründe, weshalb jeweils nicht gemeldet wurde, der meldepflichtigen Stellen beziehungsweise Organisationen, die gemeldet haben und des jeweiligen Inhalts der Meldungen;
8. wie das Innenministerium auf die Meldungen beziehungsweise das Ausbleiben der Meldungen jeweils reagiert hat;
9. wie sich die Ausbildung zum Notfallsanitäter seit dem Jahr 2015 entwickelt hat, zumindest unter Angabe der jährlichen Zahl der Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, der jeweiligen Bewerbersituation, der jährlichen Vergabe aller zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze und der Zahl der erfolgreichen beziehungsweise nicht erfolgreichen Abschlüsse der Ausbildung;
10. wie sie mit der Trennung von Rettungsdienst und Krankentransport seit dem Antrag der FDP/DVP „Entwicklungen im Rettungswesen in der zweiten Jahreshälfte“, Drucksache 16/5203, vorangekommen ist;

11. wie der aktuelle Stand der Planungen beziehungsweise Überlegungen mit Blick auf die Struktur der integrierten Leitstellen im Land ist, zumindest unter Darstellung, wie die künftige Struktur aussehen soll, welche Trägerschaften erwogen werden, inwieweit die Leitstellen zusätzliche Aufgaben übernehmen sollen und wann die Struktur der Leitstellen geändert werden soll;
12. in welchem Umfang seit dem Jahr 2018 Vereinbarungen mit zusätzlichen Leistungsträgern zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Einrichtungen des Rettungsdienstes geschlossen wurden;
13. inwieweit sie mit zusätzlichen Leistungsträgern zur bedarfsgerechten Versorgung in Verhandlungen steht;
14. wie viel Geld pro Einwohner die Kostenträger des Rettungsdienstes jährlich in den Jahren 2015 bis 2018 in Baden-Württemberg und den einzelnen anderen Bundesländern nach ihrer Kenntnis jeweils ausgaben;
15. wie viele Rettungswagen auf 100 000 Einwohner in den Jahren 2015 bis 2018 in Baden-Württemberg und den einzelnen anderen Bundesländern nach ihrer Kenntnis jeweils kamen.

15.04.2019

Dr. Goll, Dr. Schweickert, Haußmann, Karrais, Keck, Dr. Rülke, Dr. Kern, Weinmann FDP/DVP

#### Begründung

Im Nachgang zur Debatte im Landtag zum Rettungswesen stellen sich weitere Fragen.